**Niederdeutsche Bühne Rheine e.V.**
**Steinburgring 25**
**48431 Rheine**

An den Integrationsrat der Stadt Rheine
z. Hd. Wiebke Gehrke
Klosterstr. 14

48431 Rheine

## Antrag auf Förderung des Projektes „Sie waren unsere Nachbarn- jüdisches Leben in Rheine“

Sehr geehrte Damen und Herren des Integrationsrates,

zunächst möchten wir uns Ihnen gerne vorstellen:
Die Niederdeutsche Bühne Rheine ist ein Volkstheater und besteht seit dem Jahr 1885. Wir sind über 60 Aktive zwischen 10 bis 80 Jahren. Der Erhalt und das aktive Leben der plattdeutschen Sprache ist der Kern und Ursprung des Vereins. Wir sind in Rheine eines von zwei Traditionstheatern, die das sprachliche münsterländische Brauchtum pflegen. Das jährlich stattfindende große Theaterstück wird in plattdeutscher Sprache aufgeführt. In Lese - und Sprachproben (er-)lernen die Schauspieler*innen die plattdeutsche Sprache. Neben dem Hauptstück findet in der Adventszeit die "plattdeutsche Weihnacht" statt. Eigens geschriebene Texte, Sketche und Lieder (unterstützt durch eigene Musiker der Bühne und der überregional bekannten Musikgruppe "Strauhspier"), sind Thema in dieser vorweihnachtlichen Zeit. Auch kommt der Nikolaus mit seinen Engeln und der Stadtwacht jedes Jahr auf einem Schiff über die Ems, und besucht unsere schöne Stadt und den historischen Marktplatz. Leuchtende Kinderaugen singen ihm und seinem Gefolge auf der Marktbühne so manches Lied und sprechen auswendig gelernte Gedichte auf. Es gibt nur so viel dazu zu sagen: der Nikolaus arbeitet gerne und sehr eng mit der NDB zusammen :-) Unsere historischen Führungen am Kloster Schloss Bentlage gehörten lange Zeit zum beliebten Tourismusangebot unserer Stadt. Neue Wege möchten beschritten werden: Somit wurden Projekte ausprobiert, neue Kooperationen geschlossen. Auch im Bereich der Jugendförderung ist die Bühne aktiv. Durch die Gründung der Kinder- und Jugendtheatergruppe PALAVER haben auch jüngere Theaterinteressierte die Möglichkeiten, sich unter "seines Gleichen" auszuprobieren.

Somit bleibt die Bühne offen für Neues und blickt der Zukunft positiv, neugierig, interessiert und gespannt entgegen.

Wir alle lieben das Theater und die Bühne! Egal ob Schauspielerin / Schauspieler, Regie, Maske, Bühnenbau, Cateringteam, Projektkoordination, Autoren, Technik, Musiker, Souffleuse oder Öffentlichkeitsarbeit: Bei uns findet jeder seinen Platz!

Nun zu unserem Projekt: „Sie waren unsere Nachbarn - jüdisches Leben in Rheine“:

Während einer Stadtführung erfahren Sie an unterschiedlichen historischen Orten in der Rheiner Innenstadt unsere eigene jüdische Geschichte. Beeindruckende Persönlichkeiten damaliger Zeiten erzählen ihre Geschichte. Ereignisse und Orte, an denen sich unfassbares abgespielt hat, können sie hautnah und in "Echtzeit" miterleben. Die Niederdeutsche Bühne Rheine e.V., in Kooperation mit dem Begegnungszentrum "MITTE51", stadtbekannten Historikern und Autoren, laden Sie ein, mit uns gemeinsam eine Zeitreise gegen das Vergessen zu erleben.

An unterschiedlichen Stationen in der Rheiner Innenstadt wird Geschichte, damalige Situationen, Historisches "gespielt". Die Schauspieler*innen der Niederdeutschen Bühne Rheine e.V. (NDB) werden die Geschichte in Szene setzen, Vergangenes nachspielen oder Menschen ihre eigene Geschichte erzählen lassen.
Veranstalter ist die NDB, das Organisations- Team besteht aus Bühnenmitgliedern, einem Stadtführer jüdischer Geschichte (Andre Schaper), einem stadtbekannten Autor (Otto Pötter), und den Soz.- Arbeiterinnen des Begegnungszentrums MITTE 51 der Stadt Rheine. Ziel des Projektes ist es die eigene Geschichte näherzubringen, gegen das Vergessen- für das gemeinsame Erinnern. Im Gespräch und Austausch bleiben, Vorurteile abzubauen. Gerade junge Menschen bei dem schwierigen Thema an die Hand nehmen.

Unsere Stadtführungen richtet sich an Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, Schüler*innen aus Rheine und alle Interessierten. Wir befassen uns gezielt mit unserer "eigenen Stadtgeschichte", um zu zeigen, dass viele Themen aus Büchern oder Fernsehen, geschichtliche Themen und Ereignisse auch Spuren in der eigenen Stadt - "vor der eigenen Tür" hinterlassen haben. Auch wenn unsere jüngere Generation diese Zeiten nicht erlebt hat, ist es wichtig, sie weiterhin für den verantwortungsvollen Umgang in Bezug auf das Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“, sowohl für Vergangenheit als auch für das JETZT und die Zukunft zu sensibilisieren.

Das Projekt soll zeigen, wie sich politische Richtungen und Ereignisse entwickeln können. Die Erfahrung zeigt, dass das Leben in einer Demokratie aktiv gelebt werden muss. Dass wir uns für unsere Grundsätze, Werte und Normen (Religionsfreiheit,

**Niederdeutsche Bühne Rheine e.V.**
**Steinburgring 25**
**48431 Rheine**

Wahlrecht, Gleichheit zwischen Mann und Frau, etc.) einsetzen müssen, um sie für alle Menschen zu bewahren. Dinge in unserer Geschichte "passieren nicht einfach"- hinsehen, mitdenken, nachfragen und mitentscheiden ist das Recht und die Pflicht eines jeden Menschen: Verantwortung tragen, für ein Leben in Frieden- für alle!

Im letzten Jahr wurde die NDB vom Verein: „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ und dem „Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat“ gefördert. Wir freuen uns, dass unser Projekt in der Vergangenheit so gut angenommen wurde und sind motiviert, die Stadtführungen thematisch weiter auszubauen.

In diesem Jahr sind neue Termine für die Stadtführungen bereits fest geplant, auch eine Teilnahme an der Interkulturellen Woche in Rheine ist gesichert.

Gerne würden wir Sie als Integrationsrat für unser Projekt gewinnen und beantragen hiermit eine Förderung von 500,00 Euro.

Vielleicht besteht von Seiten des Integrationsrates auch ein Interesse, sich selbst eine Stadtführung anzusehen. Sprechen Sie uns gerne an!

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Volkert